

## Theateraktion 2019

Auch in diesem Jahr bieten die Vereinigten Quartiervereine und das Theater St. Gallen die Möglichkeit mit vergünstigten Billetten verschiedene Stücke zu besuchen.

In diesem Jahr hat das Theater St. Gallen eine Auswahl von drei Stücken zusammengestellt.

Wie im Jahr 2018 können kostenlos Gutscheine bezogen werden, welche an der Theaterkasse in Billette für CHF 35.— eingetauscht werden. Die Plätze werden nach Verfügbarkeit ausgewählt und bezahlt wird direkt an der Theaterkasse.

Im letzten Jahr wurden 450 Gutscheine verteilt allerdings nur ca. 170 effektiv eingelöst. Bitte nehmen Sie nur so viele Gutscheine mit, wie Sie wirklich benötigen, damit andere auch eine Chance haben!

Dieses Jahr hat das Theater St. Gallen folgende Aufführungen und Daten vorgeschlagen:

### **Oper «Rusalka»** von Antonín Dvořák

Als (trauriges, modernes Märchen) wurde die Geschichte von Antonín Dvořáks bekanntester Oper beschrieben: Eine Nixe verliebt sich in einen Prinzen. Um ihm nahe zu sein, lässt sie sich von der Hexe Ježibaba in einen Menschen verwandeln und gibt dafür ihre Stimme auf. Doch ihre Liebe zu dem Prinzen endet für beide im Unglück. In seiner Oper *Rusalka* zeichnet Dvořák mit geschickter Instrumentation und psychologischem Feingefühl die zum Scheitern verurteilte Liebesgeschichte zwischen Märchen- und Menschenwelt nach. Mit spätromantischen, sinfonischen Klängen lässt er die slawische Märchenwelt aufleben. Vera Nemirova hat für zahlreiche Bühnen ganz Europas Opern auf die Bühne gebracht. Nun stellt sie sich mit ihrer Inszenierung der tschechischen Nationaloper *Rusalka* am Theater St.Gallen vor.

#### **Daten Oper «Rusalka»**

**Sonntag, 29.9.2019**

**19.00Uhr**

**Mittwoch, 2.10.2019**

**19.30Uhr**

## **Musical "Priscilla"** Stephan Elliott und Allan Scott

Basierend auf dem gleichnamigen Kinoerfolg erzählt das Musical die packende und zu Herzen gehende Geschichte von drei Freunden aus dem Travestiekünstler-Milieu, die sich auf der Suche nach Liebe und Freundschaft in einem abgetakelten Bus namens Priscilla auf die Reise ihres Lebens quer durchs australische Outback machen.

Stephan Elliotts Kinofilm war ein Überraschungshit und erhielt 1995 einen Oscar. Für die Musicalversion wurde das Drehbuch um zahlreiche Discohits der 70er- und 80er-Jahre ergänzt – von *It's Raining Men* bis hin zu *Go West*. Nach Stationen u. a. am New Yorker Broadway und im Londoner West End präsentieren wir das preisgekrönte Jukebox-Musical in Koproduktion mit dem Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz erstmalig im deutschen Sprachraum.

<b>Datum Musical «Priscilla»</b>
----------------------------------

<b>Donnerstag, 3.10. 2019</b>
-------------------------------

<b>19.30Uhr</b>
-----------------

**Komödie „sein oder nicht sein“** von Nick Whitby nach dem gleichnamigen Film von Ernst Lubitsch

1939, kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, probt am Polski Theater in Warschau die Schauspieltruppe um die Publikumsliebliche Josef und Maria Tura eine antifaschistische Komödie. Das Ensemble fiebert der Premiere entgegen. Doch das Stück fällt der Zensur zum Opfer, da die polnische Regierung nicht in Konflikt mit dem Hitlerregime geraten will. Kurzentschlossen setzt man *Hamlet* auf den Spielplan.

Ein Jahr später hat das Polski Theater den Spielbetrieb eingestellt. Stattdessen hausen die Schauspieler in dem maroden Gebäude. Angesichts der Nazi-Herrschaft verzweifelt und verarmt die Truppe immer mehr. Als es aber darum geht, das Leben polnischer Undergroundkämpfer zu schützen und einen Spion der Gestapo unschädlich zu machen, nehmen die vermeintlich eitlen Schauspieler all ihren Mut zusammen, schlüpfen – wie in der zuvor verbotenen Komödie – in die Rolle von Nazis und retten damit nicht zuletzt ihr eigenes Leben. Es beginnt ein irrwitziges, sehr gefährliches Spiel mit Identitäten, bei dem Realität und Darstellung miteinander verschmelzen.

Im Jahr 1942 realisierte der deutsch-jüdische Regisseur Ernst Lubitsch den Film *Sein oder Nichtsein*, der Ende der 1940er-Jahre zum Klassiker wurde. Hausregisseurin Barbara-David Brüesch inszeniert diese bitterböse Komödie, die angesichts des Aufkeimens nationalistischer Ideologien und Bewegungen im heutigen Europa eine beklemmende Aktualität erfährt.

**Daten «Sein oder nicht sein»**

**Dienstag, 1.10. 2019**

**19.30Uhr**

**Sonntag, 13.10. 2019**

**17.00Uhr**